

Kulturfahrt zu bedeutenden Orgeln in der Oberpfalz

Die Oberpfalz mit ihrer Kulturhauptstadt Regensburg hat zwar weniger bekannte, aber trotzdem hochbedeutende Baudenkmäler und eine nicht unbedeutende Musikgeschichte: Komponisten, Organisten und Orgelbauer, die Domspatzen und die Gründung der Cäcilienvereine – einen kleinen Ausschnitt wollen wir Ihnen mit dieser Fahrt präsentieren. Ein wiederum hochbegabter Oberpfälzer Musiker, der zwischen Plankstetten und Berching beheimatete Bastian Fuchs, wird uns alte und moderne Orgeln von namhaften Orgelbauern vorführen. – Zeitbedingte Programmänderungen, etwa aufgrund von Beerdigungsgottesdiensten sind vorbehalten. – Die Pausen für Mittagessen sind nicht überlang, da wir ja ausreichendes Abendessen erhalten.

Dienstag, 13. September: München – Regensburg – Ensdorf – Amberg

In Regensburg besuchen wir zuerst die Evang. Luth. St. Oswald-Kirche und hören die einzig erhaltene Barockorgel des Regensburger Orgelbaumeisters Franz Jakob Späth. Nach der Mittagspause ist die große Domorgel der Orgelbaufirma Rieger vorgesehen. Im Vilstal erreichen wir die ehemalige Benediktiner-Abteikirche mit Asam-Ausstattung und einer romantischen Binder-Orgel im prächtigen barocken Gehäuse. In Amberg gehen wir nach der Hoteleinquartierung noch in die „Schulkirche“ mit ihrer schönsten Rokoko-Ausstattung und hören die neue Orgel von Sandtner-Dillingen.

Mittwoch, 14. September: Weiden – Speinshart – Sulzbach-Rosenberg

Nach der einsam gelegenen Barockwallfahrtskirche St. Quirin nördlich von Neustadt a. d. Waldnaab mit ihrer originellen Orgel erreichen wir die große Kreisstadt Weiden mit ihren zwei großen Stadtpfarrkirchen St. Michael (evangelisch, mit neuer „Max Reger“-Orgel) und St. Josef (katholisch, mit einzigartiger Jugendstil-Ausstattung). Den Nachmittag widmen wir der prächtigen Prämonstratenserkirche Speinshart samt ihrer Orgel von Steinmeyer und der kath. Kirche Sulzbach-Rosenberg mit neuer Rieger-Orgel.

Donnerstag, 15. September: Habsberg – Neumarkt – Berching – Plankstetten

In der südwestlichen Oberpfalz besuchen wir in der Wallfahrtskirche auf dem Habsberg die zweimanualige Barockorgel vom Amberger Meister Funtsch, dann in Neumarkt die Stadtpfarrkirchenorgel von der Schweizer Firma Matthis, in der alten St. Lorenzkirche Berching das restaurierte Orgelwerk und schließlich in der Benediktinerabteikirche Plankstetten die auf der Empore stehende Hauptorgel und die beim Chorgestühl stehende Chororgel von Klais in Bonn. – Danach Rückkehr nach München, Valley und weiter in den Landkreis Miesbach.

In Neumarkt werden wir besonders an den vor 200 Jahren, nämlich 1816 verstorbenen Münchener Hofkomponisten Joseph Christian Willibald Michl denken: Er ist in Neumarkt 1745 geboren, wurde 1771 nach dem Tod unseres Kurfürsten Max Joseph III vom Nachfolger Karl Theodor aus Mannheim samt der bisherigen Hofkapelle ausgestellt, fand aber dann im Kloster Weyarn eine neue Kapellmeisteranstellung bis zur Säkularisation 1803. Danach ging er in seine Heimat Neumarkt zurück. Wir haben schon mehrere Werke dieses hochbegabten Musikers aufgeführt. – Ein Geheimtipp: Am 26. Dezember 2016 um 15 Uhr in der Zollingerhalle die erste Wiederaufführung seit mindestens 1803 von seiner großen Pastoralmesse für Soli, Chor, Orchester und Orgel.